

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 7.

Montag den 11. Jänner 1875.

(109)

Rundmachung.

An der heute stattgehabten Wahl für die Handelssection haben sich von 430 Wählern 390 betheiligt, und es wurden nachstehende 10 Herren zu Mitgliedern der Handels- und Gewerbekammer in Laibach gewählt:

Terpin Edm., Handelsm. in Laibach,	mit 261 Stim.,
Paßnig Peter,	" " 261 "
Kordin Josef,	" " 260 "
Mayer Emerich,	" " 259 "
Seemann Jgn.,	" " 259 "
Treun Matth.,	" " 259 "
Dreo Alex.,	" " 258 "
Bürger Leopold,	" " 257 "
Samassa Albert, Fabrikant	" " 257 "
Dollenz Fr., Handelsm. in Krainburg	" 256 "

Außerdem erhielten:

Petricić Vaso, Handelsm. in Laibach	114 Stim.,
Souvan Fr. Adv.,	" " 114 "
Jamšek Johann,	" " 112 "
Kollmann Fr.,	" " 112 "
Kušar Josef,	" " 112 "
Naglic Rudolf,	" " 112 "
Fabian Johann,	" " 111 "
Regoršek Franz,	" " 111 "
Sajovic Ferd.,	" " 111 "
Hartmann Alfred,	" " 5 "
Mühleisen Arthur und Krisper Jos., je	2 "

Krisper Franz, Baumgartner Camillo, Fortuna F., Berme Anton, Brenner Anton, Krisper Anton, Schmitt F. M., Luchmann Karl, Birker Franz, Plauz Joh. Nep. jun., Seunig Vincenz, Beschlo Valentin und Trnkoczy Viktor je eine Stimme.

Laibach, am 8. Jänner 1875.

K. k. Wahl-Commission für die Neuwahl der Handels- und Gewerbekammer.

Der k. k. Wahlcommissär als Vorsitzender:

Besteneck m. p.

Plennik m. p.
als Schriftführer.

(68—2)

Nr. 126.

Invalidenstiftung.

Zur Betheilung aus der Adelsberger Grotten- und Franz Metelko'schen Invalidenstiftung wird hiemit der Conkurs ausgeschrieben, und es sind dazu im Allerhöchsten Dienste invalid gewordene, in keinem Invalidenhaus untergebrachte Krieger berufen, wobei auf die erstere die in Adelsberg gebürtigen, auf die letztere aber die im Bezirke Nassensfuß gebürtigen und in deren Ermangelung andere in Krain geborene Invaliden den Anspruch haben.

Der zu vertheilende Betrag belauft sich bei jeder dieser Stiftungen auf 37 fl. 80 fr.

Die Bewerbungsgesuche haben folgende Belege zu enthalten:

1. den Taufschein zur Nachweisung des Alters und des Geburtsortes;
2. den Beweis geleisteter österreichischer Kriegsdienste durch Militärabschied, Patental-Invaliden-Aktenden und dergleichen;
3. den Beweis, daß der Bewerber wirklich in diesen Kriegsdiensten invalid geworden ist, und die Beschreibung der Art der Invalidität;
4. die Angabe, ob der Bewerber ledig, verheirathet, Witwer oder Versorger anderer Personen ist;
5. das pfarrämliche, von der Gemeindevorstellung bestätigte Dürftigkeitszeugnis, worin genau angegeben sein muß, ob der Bewerber irgend ein liegendes oder bewegliches Vermögen, einen und welchen Arealbezug, irgend welchen Dienst, oder ein sonstiges öffentliches oder Privatbeneficium hat.

Die diesfälligen nach dem Erlasse des hohen k. k. Finanzministeriums vom 19. Mai 1851 steuerfreien Gesuche sind nur im Wege der politischen Behörden in deren Bereiche der Invalide seinen Wohnsitz hat und zwar längstens

bis 20. Februar l. J.

an die k. k. Landesregierung in Laibach zu richten.

Laibach, am 2. Jänner 1875.

K. k. Landesregierung für Krain.

Der k. k. Hofrath:
Widmann m. p.

(21—3)

Nr. 8.

Oberlehrerstelle.

Die Oberlehrerstelle an der zweiklassigen Volksschule in Sairach, womit der Gehalt von 500 fl., Genuß der freien Wohnung im Schulhause und Gartengenuß verbunden ist, ist zu besetzen.

Behörig documentierte Gesuche sind

bis 20. Jänner 1875

an den Ortsschulrath einzusenden.

K. k. Bezirksschulrath Voitsch zu Planina, am 1. Jänner 1875.

(630—3)

Nr. 604.

Mädchenlehrerinstelle.

Die Stelle einer Mädchenlehrerin in Möttling, mit welcher ein Gehalt jährlicher 400 fl. und der Genuß einer freien Wohnung verbunden ist, ist erlediget.

Bewerberinnen um Verleihung dieser Stelle wollen ihre documentierten Gesuche

bis 15. Februar 1875

dem Ortsschulrath in Möttling einsenden.

K. k. Bezirksschulrath Tschernembl, am 17ten Dezember 1874.

(55—2)

Nr. 7.

Rundmachung

der k. k. Steuerlocalcommission Laibach wegen Ueberreichung der Einkommensteuerbekenntnisse pro 1875.

Auf Grund des im Reichsgesetzblatte vom 23. Dezember 1874 unter Nr. 147 enthaltenen Finanzgesetzes für das Jahr 1875 wird nachstehendes kundgemacht:

Zur Ueberreichung der Bekenntnisse über das Einkommen von Handels- und Gewerbs-, dann sonstigen steuerpflichtigen Unternehmungen, von Pachtungen und Renten, und endlich der Anzeigen über stehende Jahresbezüge, behufs der Einkommensteuerbemessung pro 1875 wird mit Bezug auf den h. Finanzministerialerlaß vom 8. Oktober 1864, Z. 43507—213, die Frist

bis Ende Jänner 1875

festgesetzt, und werden die p. t. Einkommensteuerpflichtigen der Stadt Laibach mit Hinweisung auf den § 32 des Einkommensteuergesetzes eingeladen, ihre Pessionen und rücksichtlich Anzeigen innerhalb der obbezeichneten Frist bei dieser k. k. Steuerlocalcommission zuverlässig zu überreichen.

Die gedruckten Blankette zu den Pessionen und Anzeigen werden hiezu unentgeltlich verabfolgt.

Bezüglich deren Verfassung wird mit Hinweisung des § 33 des Einkommensteuergesetzes bemerkt:

1. Bei den Bekenntnissen über das Einkommen der ersten Klasse von Handels-, Fabriks- und Gewerbsunternehmungen und von Pachtungen sind zur Ermittlung des durchschnittlichen Einkommens die Einnahmen der Jahre 1872, 1873 und 1874 unter Beobachtung der §§ 10 und 11 des Einkommensteuergesetzes zu Grunde zu legen.

2. Jene, welche ihre Gewerbe verpachtet haben, haben in ihren Bekenntnissen die Pächter namhaft zu machen und anzugeben, in welchem Stadttheile und in welchem Hause der Gewerbsbetrieb stattfindet, dann welchen Betrag sie für die Ueberlassung der Gewerbsconcession erhalten.

3. Die stehenden, d. i. vorhinein festgesetzten Bezüge im Jahresbetrage von mehr als 630 fl. sind von den Privatkassen oder den Verpflichteten, von welchen dieselben an den Bezugsberechtigten ausbezahlt sind, anzuzeigen.

Diese Anzeigen haben nebst Bargehalten der Bediensteten auch die denselben allenfalls zukommenden Naturalbezüge zu enthalten.

Audere Arten des nicht in stehende Jahresgebühren vorhinein bestimmten Einkommens der zweiten Klasse sind von den Steuerpflichtigen auf gleiche Art wie für die erste Klasse vorgezeichnet, einzubekennen.

4. Die Bekenntnisse über Zinsen und Renten der dritten Klasse sind nach dem Stande des Vermögens vom 31. Dezember 1874 zu verfassen.

Es sind zu fatieren: die Interessen und Renten von allen Kapitalien, bezüglich welcher dem Schuldner das Recht zum Abzuge der Einkommensteuer gesetzlich nicht zusteht; beispielsweise die Interessen von Partial-Hypothekar-Anweisungen, die Zinsen von Dienst-, Heirats- und sonstigen wie immer gearteten Barcautionen der Civil- und Militärpersonen, die Zinsen von Privatobligationen, die Leibrenten, die Zinsen von auf steuerfreien Häusern versicherten Kapitalien, dann die Zinsen von Pfandbriefen oder Schuldverschreibungen der k. k. priv. allg. österreichischen Bodenkreditanstalt etc. etc.

Von der Fatierung ausgenommen sind nur die Zinsen von Staats-, öffentlichen Fonds- und städtischen Obligationen, von welchen die Einkommensteuer unmittelbar bei der Auszahlung in Abzug gebracht wird.

Die Prüfung und Richtigstellung der Bekenntnisse und Anzeigen, dann die Steuerbemessung wird nach den bestehenden Vorschriften erfolgen.

Ueber allfällige Recurse wird die hochlöbliche k. k. Finanzdirection entscheiden.

Laibach, am 4. Jänner 1875.

K. k. Steuerlocalcommission.

Anzeigebblatt.

(10—2) Nr. 13126.
Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache des Herrn Anton Domladis von Feistritz gegen Josef Postjandit von Smerje Nr. 18, pcto. 240 fl. c. s. c. mit Bescheid vom 5. September 1874, Z. 8338, auf heute angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher am

22. Jänner 1875

zur zweiten geschritten wird.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 18ten Dezember 1874.

(6—2) Nr. 12995.
Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache des Anton Domladis von Feistritz gegen Gregor Barbis von Postenisch mit Bescheid vom 12. September 1874, Z. 8647, auf heute angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher am

19. Jänner 1875

zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten Dezember 1874.

(5—2) Nr. 13121.
Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache des Herrn Josef Domladis von Feistritz gegen Josef Sprohar von Jareče Nr. 5, pcto. 100 fl. c. s. c. mit Bescheid vom 28. August 1874, Z. 8084, auf heute angeordneten ersten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher am

22. Jänner 1875

zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

Zugleich wird dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Josef Terasch von Lippa und seinen ebenfalls unbekannten Rechtsnachfolgern bekannt gegeben, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte bei der Feilbietung Herr Franz Beniger von Dornegg zum Curator ad actum aufgestellt und demselben die Feilbietungsrubrik zugestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 22sten Dezember 1874.

(11—2) Nr. 6871.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers Josef Trost Nr. 15 von Maue gegen Johann Bratous von Dobrava Nr. 5, wegen aus dem Erkenntnisse vom 10. Mai 1873, Z. 89, Urtheil vom 20. April 1874, Z. 1876, schuldigen 100 fl. und 240 fl. 30 kr. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Wippach tom. IX, pag. 158, 161 und 164 vorkommenden Realitäten im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 1239 fl. d. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei executiven Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

28. Jänner,

auf den

25. Februar

und auf den

18. März 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in loco der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 15ten Dezember 1874.

(7—3) Nr. 13124.
Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache der minderjährigen Franziska Vidan von Feistritz, gegen Sebastian Remc von Vitine Hs. Nr. 21, pcto. 73 fl. 50 kr. c. s. c. mit Bescheid vom 11ten September 1874, Z. 8600, auf heute angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher am

22. Jänner 1875

zur zweiten Feilbietung geschritten wird.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 22sten Dezember 1874.

(3193—3) Nr. 4084.
Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit kundgemacht, daß in der Executionsfache des Mathias Stabiz als Cessionär des Josef Rojak von Poliz gegen Josef Stabiz von dort pcto. 105 fl. i. A. die Reassumierung der mit dem diesgerichtlichen Edicte vom 26. Juli 1867, Z. 2540, auf den 24. Oktober, 26. November und 24. Dezember 1867, und mit Edicte vom 18. März 1870, Z. 841, auf den 29. Juli, 2. September und 7. Oktober 1870 angeordnet gewesenen executiven Feilbietung der im Grundbuche der Pfarrgült St. Marein sub Rctf. Nr. 51 vorkommenden Realität zu Poliz bewilligt worden ist und daß die neuerlichen Tagsetzungen auf den

28. Jänner,

25. Februar und

1. April 1875,

jedesmal vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden sind.

R. l. Bezirksgericht Sittich, am 3ten Dezember 1874.

(31—3) Nr. 5833.
Erinnerung

an Simon Rosan, Maria, Leonhard, Anton, Barthelmä und Agnes Baraga.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Simon Rosan, Leonhard, Anton, Barthelmä und Agnes Baraga, sämtlich von Mitterdorf, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Barthelmä Rordis von Mitterdorf Hs. Nr. 8 die Klage sub praes. 18ten September 1874, Z. 5833, auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der bei der im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb. Nr. 1387, tom. V. vorkommenden Realität haftenden Sapposten per 40 fl. C. M. sammt Anhang, per 18 fl. C. M. sammt Anhang, per 35 fl. C. M. sammt Anhang und 120 fl. C. M. sammt Anhang angebracht, worüber die Tagsetzung auf den

22. Jänner 1875,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den k. k. Notar Herrn Johann Arto als curator ad actum bestellt.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 16ten November 1874.

(3237—2) Nr. 6246.
Dritte exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch nom. der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, gegen Johann Waiz von Goride Nr. 23, wird die mit dem Bescheid vom 14. Oktober 1874, Z. 5192, auf den 25. November und 23. Dezember 1874 angeordnete erste und zweite exec. Feilbietung der Realität Urb. Nr. 78, ad Gut Neukoffel mit dem als abgehalten erklärt und wird lediglich zu der auf den

26. Jänner 1875

angeordneten dritten exec. Realfeilbietung geschritten werden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 27. November 1874.

(3174—3) Nr. 3973.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. E. H. Costa, Curator der Varil Litovischen Kinder, die executive Versteigerung der dem Anton Remc in Zauchen gehörigen, gerichtl. auf 1207 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche St. Stefan zu Utit Urb. Nr. 43, vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

3. März 1875,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Egg, am 26sten September 1874.

(22—3) Nr. 6303.
Erinnerung

an Andreas und Georg Mihic.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Andreas und Georg Mihic hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Paul Mihic von Masereben Nr. 9 die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der bei der sub fol. 3258, Gabenbuchs-Nr. 2442 und Rctf. Nr. 2088 ad Grundbuch der Herrschaft Gottsche haftenden Sappost pr. 92 fl. C. M. oder 94 fl. 50 kr. d. W. de pcto. 10. Oktober 1874, Z. 6303, angebracht, worüber die Tagsetzung auf den

22. Jänner 1875,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Josef Thuma als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird und den Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 15ten November 1874.

(3030—3) Nr. 9987.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei auf Ansuchen des Herrn Johann Tomšic von Feistritz Nr. 7, die mit dem Bescheid vom 18. November 1869, Z. 8954 auf den 4. März 1870 angeordnet gewesene, jedoch stitierte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Lavrenčic von Verbos Nr. 18 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 653 vorkommenden Realität pcto. 263 fl. 80 kr. mit dem vorigen Anhang auf den

26. Jänner 1875,

vormittags 9 Uhr, im Reassumierungswege angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten Oktober 1874.

(3196—3) Nr. 3642.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Lital wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Florian Rome von Prevoje die exec. Feilbietung der dem Josef Dolinšek von Jahrib gehörigen, gerichtl. auf 4888 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 6 ad Herrschaft Galenegg im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. Februar,

die zweite auf den

9. März

und die dritte auf den

9. April 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Lital, am 10ten Juni 1874.

(3228—3) Nr. 7510.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Cousin von Brüssel die exec. Versteigerung der dem Marko Popovic von Marline Hs. Nr. 14 gehörigen, gerichtl. auf 1057 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Krupp sub Carr. Nr. 208 vorkommenden Hufrealität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

6. Februar,

die zweite auf den

6. März

und die dritte auf den

6. April 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wödling, am 18. November 1874.

(36—1)

Nr. 1384.

Firmaprotokollierung.

In das diesgerichtliche Genossenschaftsregister wurde eingetragen die Firma

erste unterkriener Vorschusskass in Mötting.

Das Unternehmen gründet sich auf den abgeschlossenen Genossenschaftsvertrag ddt. Mötting 31. August 1874, mit beschränkter Haftung und unbestimmter Dauer.

Der Gegenstand ist die Creditgewährung aus dem durch die Geschäftsanteile der Mitglieder, durch deren Geldeinlagen gegen Verzinsung, durch Kapitalaufnahme in laufender Rechnung, durch Geschenke und Vermächtnisse und Eintrittsgelder gebildeten Gesellschaftsvermögen an die Mitglieder, durch Discontierung von Wechseln, Besorgung der Einkassierungen, Bewilligung von Darlehen gegen Unterpfand oder Bürgschaft, Kauf und Verkauf von Waren und Werthpacten für Fremde und laufende Rechnung mit Ch., Annahme von Depositen.

Den firmenberechtigten Vorstand bilden: Ferdinand Salofer, Bezirkswundarzt, als Genossenschaftsdirector; Johann Poschek als Kassier, Anton Prosenik als Controlor, dann Josef Sopfic und Alois Weibel als Ausschüsse, sämmtliche in Mötting wohnhaft.

Die Mitglieder haften den Genossenschaftsgläubigern mit ihren Geschäftsanteilen à per 18 fl. und einem weitem Betrage von gleicher Höhe.

Die Firma des Genossenschaftsvorstandes wird in der Art gezeichnet, daß zwei seiner Mitglieder unter der Firma, welche geschrieben oder mit dem Stampiglie vorgegedruckt wird, ihre Namen unterschreiben. Die Kundmachungen der Genossenschaft erfolgen durch Anschlag in der Genossenschaftskanzlei.

R. f. Kreisgericht Rudolfswerth, am 29. Dezember 1874.

(62—2)

Nr. 20.

Concurs-Eröffnung

über das Vermögen des Herrn Franz Humer, Handelsagenten in Ratschach.

Von dem k. k. Kreisgerichte in Rudolfswerth ist über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Herrn Franz Humer, Handelsagenten in Ratschach der Concurs eröffnet, zum Concurscommissär der k. k. Landesgerichtsrath Dr. Leitmaier mit dem Amtssitze zu Rudolfswerth und zum einstweiligen Masseverwalter der Hof- und Gerichtsadvocat Johann Ekedl in Rudolfswerth bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den

15. Jänner 1875,

vormittags 10 Uhr, im Amtssitze des Concurscommissärs angeordneten Tagfahrt unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines anderen Masseverwalters, und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen. Zugleich werden alle

diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

1. März 1875

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung, und in der auf den

5. März 1875,

vormittags 9 Uhr, gemäß § 68 C. D., zugleich mit der Vergleichstagfahrt angeordneten Liquidierungs-Tagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungs-Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgültig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch die „Laibacher Zeitung“ als amtliches Anzeigebblatt für Krain erfolgen.

Rudolfswerth, am 5. Jänner 1875.

(61—2)

Nr. 21.

Concurs-Eröffnung

über das Vermögen der Frau Maria Humer in Ratschach.

Von dem k. k. Kreisgerichte in Rudolfswerth ist über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen der Frau Maria Humer in Ratschach der Concurs eröffnet, zum Concurscommissär der k. k. Landesgerichtsrath Dr. Leitmaier mit dem Amtssitze zu Rudolfswerth und zum einstweiligen Masseverwalter der Hof- und Gerichtsadvocat Dr. J. Ekedl in Rudolfswerth bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den

15. Jänner 1875,

vormittags 11 Uhr, im Amtssitze des Concurscommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen. Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

1. März 1875

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung, und in der auf den

5. März 1875,

vormittags 10 Uhr, gemäß § 68 C. D. zugleich mit der Vergleichstagfahrt angeordneten Liquidierungs-Tagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungs-Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgültig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch die „Laibacher Zeitung“ als amtliches Anzeigebblatt für Krain erfolgen.

Rudolfswerth, am 5. Jänner 1875.

(15—3)

Nr. 7968.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Ignaz Milac durch Herrn Dr. E. Costa, pcto. schuldiger 1000 fl. sammt Anhang die exec. Versteigerung des dem Herrn Ludwig Milac gehörigen, auf 9000 fl. geschätzten landtäflichen Gutes Bulovic bewilligt und die Vornahme dieser Feilbietung auf den

1. Februar,

1. März und

5. April 1875,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagfahrt nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Badium mit 900 fl. zu handen der Licitationscommission bar zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Landtafel-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 19. Dezember 1874.

(38—1)

Nr. 2671.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Kotnik von Altrmarkt die exec. Versteigerung des dem Michael Znidarsch von Rozarce gehörigen, gerichtlich auf 655 fl., 200 fl. und 500 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Schneberg sub Urb.-Nr. 238, sub Dom. Grundbuch Nr. 190/419 u. 163/419 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar die erste auf den

29. Jänner,

die zweite auf den

1. März

und die dritte auf den

1. April 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Laas, am 17ten Juli 1874.

(3198—3)

Nr. 8258.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Litztal wird den Tabulargläubigern Maria Lazar, Maria Textor, Mathias Kovac, Mariareth Kovac, Franz Kovac, Gertraud Textor und Johann Schwarz, rüchlichlich ihren Rechtsnachfolgern, erinnert, daß der Bescheid vom 27. September 1874, Z. 6041, womit in der Executionssache des Anton Koprivnikar aus Litztal gegen Josef Textor von Potostavas zur Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 2, Ref.-Nr. 5, ad Pfarrgült Sagor die Tagfahrten auf den

15. Jänner,

15. Februar und

16. März 1875,

jedesmal früh 9 Uhr, biergerichtlich angeordnet wurden, dem für sie beordneten Curator, Herrn Anton Dornig von Sagor, aufgestellt worden ist.

R. f. Bezirksgericht Litztal, am 16ten Dezember 1874.

(39—1)

Nr. 3546.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas nom. des h. Aerrars die exec. Versteigerung der der Helena Janitz von Oberseeborn gehörigen, gerichtlich auf 1950 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Ref.-Nr. 834 vorkommenden Realität Hs.-Nr. 15 zu Oberseeborn bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar die erste auf den

29. Jänner,

die zweite auf den

1. März

und die dritte auf den

1. April 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Laas, am 22ten Juli 1874.

(3194—3)

Nr. 3169.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kapelle von Mötting die exec. Versteigerung der dem Joz. Orlic von Kreuzdorf gehörigen, gerichtlich auf 2193 Gulden geschätzten, im Grundbuche ad St. Katharinengütl Curr.-Nr. 11 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar die erste auf den

5. Februar,

die zweite auf den

5. März

und die dritte auf den

3. April 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Mötting, am 12ten April 1874.

Telegraphen- und italienischen Sprachunterricht

ertheilt ein f. f. Beamte, Italiener, Anstalt in der Expedition dieses Blattes. (110)

Bur Befekung

des Oberinspektorates f. das Kronland Krain mit dem Eize Raibach für eine renommierte Lebens-Assecuranz, die seit dem Jahre 1858 besteht und über Erncuerungen verfügt wie keine andere Anstalt wird unter günstigen Bedingungen an eine vertrauenswürdig Persönlichkeit übertragen. (114) 3-1

Offerte mit Angabe von Referenzen und bisheriger Thätigkeit werden unter Chiffre M. A. Z. an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Dienstgesuch.

Ein lediger Mann, 26 Jahre alt, mit Zeugnis der ersten Gymnasialklasse versehen, sucht Platz als Gemeinde- oder Bezirksdiener, Aufseher u. a. Nähere Auskunft im Annoncen-Bureau in Laibach (Fürstenhof 206). (71) 3-2

Beim Forstamte zu Gradatz in Unterkrain ist ein

Förster-Posten

zu besetzen. (67) 3-3

In einer Specereihandlung wird ein

Commis

sofort aufgenommen. Näheres im Zeitungs-Comptoir. (32) 2-2

(54) 3-3 Ein kleines

Kaffeehaus

in einer Provinzstadt oder in einem Marktorde wird zu pachten gewünscht. Offerte wollen an das Annoncen-Bureau in Laibach (Fürstenhof 206) gerichtet werden.

Dr. Gölls' Universal-Speisenpulver.

Hauptdepot befindet sich wie schon seit Jahren so auch jetzt noch in der

Apotheke „zum gold. Einhorn“

des Victor Trnkoczy am Hauptplatz in Laibach. (3226) 10-5

(108-1) Nr. 53.

Verkauf

von 200 Säcken Mehl.

Vom f. f. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß über Ansuchen der krainischen Industrie-Gesellschaft in Laibach der Verkauf von 200 in der hiesigen Dampfmühle befindlichen Säcken Mehl im Wege der öffentlichen Feilbietung auf Grund der Art. 354 und 357 S. G. bewilligt und auf den

18. Jänner 1875, vormittags 9 Uhr, am Orte der Ware angeordnet wurde.

Laibach, am 5. Jänner 1875.

Dividende

der allgemeinen Versorgungsanstalt in Wien für das Jahr 1875 ist beim Gefertigten zu begeben.

E. Terpin, Hauptplatz Nr. 14.

Die grösste (2508) 104-22

Eisenmöbel-Fabrik

von Reichard & Comp. in Wien, III., Marxergasse 17, empfiehlt sich hiermit. Preistarife illustriert gratis und franco.

(14-3) Nr. 8401.

Amortisations-Edict.

Vom f. f. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach einverständlich mit Michael Tertnik von Jauchen Nr. 1, das Amortisations-Verfahren rüchftlich des auf Namen Michael Tertnik lautenden Einlagebuchs Nr. 71773 der krainischen Sparkasse im damaligen Kapitalswerthe per 450 fl. eingeleitet worden.

Dessen werden alle jene, welche auf obiges Sparkassenbuch ein Recht zu haben vermeinen, zu dem Ende erinnert und aufgefordert, so gewiß binnen

sechs Monaten

vom Tage der Kundmachung gegenwärtigen Edictes ihre Ansprüche hiergerichts anzumelden und darzuthun, als sonst obiges Sparkassenbuch amortisiert und für erloschen erklärt würde. Laibach, am 28. Dezember 1874.

(9-3) Nr. 12994.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionssache des Herrn Josef Domladis von Feistritz, gegen Gregor Barbis von Postens. f. peto. 404 fl. 50 kr. c. s. c. mit dem Bescheide vom 7. August 1874, 3. 7188, auf heute angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher am

19. Jänner 1875

zur dritten geschritten wird.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten Dezember 1874.

(3239-3) Nr. 6259.

Dritte exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur in Laibach nom. des hohen Herrars, gegen Anton Ferfilla von Senofetsch H. Nr. 109, wird die mit dem Bescheide vom 19. September 1874, 3. 4849, auf den 14. November und 14. Dezember v. J. angeordnete erste und zweite exec. Realfeilbietung sub Urb. Nr. 124, Rect. Nr. 84, ad Herrschaft Senofetsch, als abgehalten erklärt und wird lediglich zu der auf den

16. Jänner 1875

angeordneten dritten exec. Feilbietung geschritten werden.

R. f. Bezirksgericht Senofetsch, am 28. November 1874.

K. k. privilegierte allgemeine österr. Boden-Credit-Anstalt.

Bei der am 2. Jänner 1875 stattgehabten sechzehnten Ziehung der 5%igen Staats-Domänen-Pfandbriefe wurden nachfolgende Nummern gezogen: Nr. 4901 bis 5000, Nr. 6301 bis 6400, Nr. 10,601 bis 10,700, Nr. 45,201 bis 45,300, Nr. 83,301 bis 83,400, Nr. 154,401 bis 154,500, Nr. 167,901 bis 168,000, Nr. 176,001 bis 176,100, Nr. 184,601 bis 184,700, Nr. 209,601 bis 209,700, Nr. 244,301 bis 244,400, Nr. 250,601 bis 250,700, Nr. 274,501 bis 274,600, Nr. 303,101 bis 303,200, Nr. 338,601 bis 338,700, Nr. 367,601 bis 367,700, Nr. 394,501 bis 394,600, Nr. 470,701 bis 470,800, Nr. 473,401 bis 473,500.

Die Rückzahlung dieser gezogenen Pfandbriefe erfolgt vom 1. März 1875 an bei den Kassen der Anstalt in Wien und Paris.

Die Verzinsung dieser Pfandbriefe hört mit 1. März 1875 auf.

Nachverzeichnete bei den früheren Ziehungen verlorste Domänen-Pfandbriefe sind bis heute nicht eingelöst worden:

Nr. 6,554, 6,570-6,572, 6,574, 6,586-6,590, 7,737-7,738, 7,741-7,743, 7,770, 8,840, 8,844-8,846, 9,881-9,891, 9,898-9,900, 13,801-13,900, 16,210-16,215, 16,234-16,235, 16,237-16,243, 16,289-16,290, 20,247-20,249, 26,923, 26,926, 26,928, 26,934-26,940, 26,973-26,982, 26,999-27,000, 31,301, 31,305-31,310, 31,321-31,324, 31,327-31,347, 31,382-31,394, 31,400, 31,801-31,811, 36,478-36,481, 43,001, 43,022-43,024, 43,082, 43,084-43,085, 43,091-43,094, 43,501-43,552, 43,561-43,562, 43,571-43,600, 48,801-48,805, 48,811, 48,814, 48,869-48,871, 48,876-48,877, 49,955-49,957, 49,959, 49,999-50,000, 52,101-52,120, 52,145-52,146, 52,159-52,200, 56,612, 56,637-56,641, 62,579, 62,581-62,600, 64,847-64,848, 67,351-67,400, 72,207-72,209, 72,223-72,225, 74,001, 74,100, 79,101-79,116, 79,130, 79,174-79,185, 80,201-80,202, 80,207-80,209, 80,225, 80,227, 80,229, 80,233-80,252, 80,287-80,288, 82,872-82,880, 82,888, 82,900, 86,320-86,324, 86,333, 86,335, 93,901-93,902, 93,907-93,909, 93,937-93,953, 93,956, 93,962-93,981, 93,996-93,997, 98,001-98,002, 98,007-98,043, 98,055-98,071, 98,078-98,093, 98,096-98,098, 98,430-98,431, 98,487-98,496, 110,108, 110,113-110,121, 110,141, 110,144-110,153, 110,159-110,160, 110,163, 112,802-112,807, 112,811-112,812, 112,821-112,823, 112,840-112,849, 112,852, 112,862-112,864, 112,876-112,880, 112,882-112,894, 117,331, 119,701-119,705, 119,754-119,755, 120,501-120,513, 120,520-120,521, 120,523-120,525, 120,528, 120,531, 120,534-120,566, 120,571-120,575, 120,578-120,579, 120,581-120,591, 125,001-125,051, 125,057-125,079, 125,084-125,085, 126,723, 126,742, 126,745-126,747, 126,769, 126,775, 126,787-126,788, 131,971-131,974, 131,979, 131,986-131,989, 151,526, 155,801-155,808, 158,798-158,800, 159,901-159,902, 159,920-159,923, 159,925-159,927, 159,958, 159,960, 159,966, 159,977, 160,000, 165,195, 166,824-166,825, 166,850-166,853, 166,861-166,862, 170,367, 177,302-177,303, 177,326-177,331, 177,342, 177,368-177,374, 177,386, 177,391-177,395, 179,409, 180,304-179,422-179,431, 179,438-179,442, 179,465, 179,470-179,479, 179,490-179,493, 180,305, 180,316-180,319, 180,322-180,329, 180,334-180,335, 180,337-180,339, 180,342, 181,626, 181,639-181,646, 181,650, 181,657-181,660, 181,696-181,698, 189,501-189,525, 189,535-189,550, 189,552-189,554, 189,561-189,562, 189,568-189,573, 189,574-189,575, 192,813, 192,816, 192,854, 192,897-192,899, 194,411, 194,441, 194,483-194,487, 194,501, 194,810, 194,812-194,813, 194,915-194,947, 194,951-194,955, 194,964-194,966, 194,972-194,973, 194,978-194,988, 194,994, 194,999, 195,330, 195,335-195,366, 195,377-195,379, 196,150, 196,173-196,180, 196,191-196,200, 201,902-201,906, 201,916, 201,988, 201,993, 202,024-206,030, 206,083-206,084, 206,087-206,093, 220,728, 220,730, 223,762-223,786, 223,901, 223,907-223,908, 223,925, 223,942-223,945, 223,960, 223,962, 223,976, 223,977, 226,802-226,803, 226,815-226,816, 226,853-226,854, 226,856, 226,883, 226,898, 228,756, 228,770, 228,775, 228,796-228,797, 233,001-233,006, 233,011, 233,017, 233,019, 233,022, 233,032-233,033, 233,035, 233,038-233,039, 233,041, 233,043, 233,048, 233,098-233,100, 234,219, 234,294, 234,295-234,300, 242,185-242,200, 249,050, 249,305, 249,326, 249,379-249,381, 251,303, 251,307, 251,310, 251,329, 251,332-251,339, 251,348-251,351, 251,362-251,367, 251,374, 251,382-251,384, 251,391-251,400, 252,318-252,324, 252,333, 252,335, 252,345-252,346, 252,358-252,364, 252,375-252,376, 252,385, 252,391-252,399, 259,340-259,341, 272,901-272,910, 273,608-273,615, 274,812, 274,840-274,851, 274,862-274,877, 276,789, 282,514-282,532, 285,401, 285,441-285,450, 285,468-285,476, 289,923, 289,928-289,950, 289,986-289,988, 293,801, 293,803, 293,811-293,815, 293,817-293,830, 293,891, 298,401, 298,413-298,414, 298,416-298,428, 298,432-298,440, 298,444-208,455, 298,461-298,474, 298,499, 302,328-302,329, 302,363, 306,262-306,273, 317,402-317,404, 310,034-310, 037, 310,043-310,050, 310,815, 310,823-310,824, 310,842, 312,025, 312,028-312,061, 312,063-312,092, 312,805, 312,816-312,817, 312,820, 312,821, 312,886-312,888, 318,001-318,010, 318,031-318,034, 318,036-318,041, 318,043, 318,048-318,049, 318,051-318,100, 318,709-318,710, 321,621, 321,682, 322,507, 322,511, 327,301-327,303, 327,309, 327,315-327,316, 327,318-327,319, 327,321, 327,325-327,326, 327,347-327,352, 327,358, 327,361, 327,369, 327,380, 327,385-327,394, 327,396-327,398, 327,406, 327,431, 327,441-327,450, 327,452-327,465, 327,475, 330,408-330,412, 330,475, 334,040, 334,042-334,054, 334,096-334,097, 335,051-335,053, 340,101-340,106, 340,108-340,156, 340,161-340,166, 340,200, 343,001, 343,005-343,010, 343,013-343,024, 343,028-343,040, 343,046-343,049, 343,057-343,058, 343,078-343,089, 343,092, 343,098-343,100, 356,402-356,403, 356,406, 356,475-356,476, 356,484-356,487, 357,506-357,510, 357,518-357,519, 357,526-357,600, 363,203-363,204, 363,214, 363,223-363,225, 363,243-363,244, 363,625-363,628, 363,639-363,644, 363,669-363,678, 363,696-363,699, 375,217, 375,219, 375,226-375,235, 375,237-375,238, 375,242-375,244, 375,299, 381,801-384,836, 384,855, 384,865-384,869, 384,872-384,881, 384,883-384,900, 387,031-387,033, 388,771-388,772, 388,776-388,777, 389,918-389,927, 389,933-389,939, 389,945, 389,949, 389,951-389,953, 389,974-389,981, 391,414, 391,417-391,424, 391,426-391,428, 391,445-391,446, 391,461-391,479, 391,481, 391,492-391,493, 391,817-391,819, 391,838-391,839, 392,023, 392,068-392,069, 392,082-392,093, 392,095-392,098, 404,638, 404,640-404,642, 404,645-405,648, 404,657, 404,673, 404,677, 404,686-404,700, 404,908, 404,910-404,914, 404,955-404,958, 412,701-412,712, 412,720, 412,732, 412,745-412,746, 412,749-412,764, 412,790-412,791, 415,533-415,542, 421,654-421,678, 421,689-421,700, 422,037, 422,039, 422,052, 422,054-422,055, 422,067, 422,069, 422,406-422,407, 422,410-422,413, 422,430-422,433, 422,436-422,439, 422,441-422,442, 422,448, 422,468-422,473, 422,491-422,494, 423,301-423,322, 423,326, 423,361-423,365, 423,394, 423,801-423,846, 423,852, 423,857, 423,878-423,900, 427,954-427,955, 427,957-427,971, 427,973-428,000, 428,626-428,627, 428,671-428,672, 428,683, 428,695-428,698, 430,216-430,217, 430,264, 434,416, 434,422-434,425, 434,437-434,438, 44,440, 434,446, 434,450, 434,452-434,453, 434,458, 435,106-435,108, 435,121-435,124, 435,130-435,144, 435,148-435,152, 435,163, 435,169-435,171, 435,174-435,175, 435,179-435,185, 435,196, 435,198-435,200, 435,803-435,806, 441,902-441,911, 441,973, 443,680, 457,701-457,705, 457,708-457,715, 457,778-457,785, 457,787-457,788, 457,790-457,800, 462,628-462,633, 463,812-463,815, 463,859-463,878, 463,610-465,674, 465,672-465,688, 469,401-469,500, 471,101-471,188, 471,195-471,200, 472,513-472,522, 474,410, 474,412-474,413, 474,415, 474,419-474,420, 474,422-474,431, 474,433-474,435, 474,487-474,492, 474,580-474,581, 474,589-474,591, 479,542-479,569, 479,572-479,589, 479,605-479,607, 479,633-479,635, 481,288-481,293, 481,295, 481,297, 482,101-482,104, 482,115, 482,130, 482,132-482,134, 482,141-482,156, 482,177-482,179, 482,192-482,200, 486,259, 486,269-486,270, 488,117, 488,123-488,124, 488,151-488,160, 488,176-488,200, 489,930, 489,937, 489,939, 489,941-489,942, 490,637.

Bei der am 2. Jänner 1875 stattgehabten achten Ziehung der 5%igen Bank-Valuta-Communal-Obligationen der k. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt wurden nachfolgende Stücke gezogen:

à fl. 100: Nr. 237, 297. à fl. 1000: Nr. 42, 128, 341, 490, 1077.

Die Rückzahlung der gezogenen Communal-Obligationen erfolgt vom 1ten April 1875 an bei der Kasse der Anstalt in Wien.

Die Verzinsung dieser Pfandbriefe hört mit 1. April 1875 auf.

Nachverzeichnete bei den früheren Ziehungen verlorste Communal-Obligationen sind bis heute nicht eingelöst worden:

à fl. 100: Nr. 170, 184. à fl. 1000: Nr. 107, 111, 185, 247, 249, 318, 368, 669.

DER BAZAR

Illustrierte Damenzeitung, beginnt mit 1ten Jänner seinen neuen Jahrgang und ist dieses Nocejournal das reichhaltigste und billigste. Der Prämienpreis beträgt für Laibach

fl. 1-50 franco, per Post fl. 1-90 per Quartal. Bestellungen effectuirt pünktlich die Buchhandlung

v. Kleinmayr & Bamberg in Laibach.